

Endhöri

Schulort:	Endhöri	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Niederhöri	Gemeinde 2015:	Höri
		Kirchgemeinde 1799:	Bülach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 78-79v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1325: Endhöri, [http://www.stapferenquete.ch/db/1325].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Endhöri (Niedere Schule, reformiert)				

19.02.1799

Wehrteste Bürger Durch dieses übersende ich Hs: Jacob Bräm, schulmeister zu End Höry, Zufolg — den Bekant gemachten Anfragen, daß verhältNiß — über den Zustand der Schulle — Zu Höry

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | die Schul, ist dieß Mahl. zu End Höry |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Es ist ein dorf |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Es ist eine eigne Gemeind |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Zu der Kirchengemein Bülach
<i>Agent</i> Surbers Zu Niderhöri |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zu dem <i>Distrikt</i> Bülach |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Zu dem <i>Canton</i> Zürich gehörig |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | die Weytesten — sind eine viertel Stund Entfernt |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Ober- Nider- und End Höry |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | die Schul ist dieß Mahl zu End Höri darvon ist oberhöri — ein ringe viertel Stund Entfernt: und sind von da dermahlen. 13. Schulkinder Nider Höry ist eine Halbviertel Stund Entfernt — daher sind dieß Mahl. 3. Kinder |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Aus den ob Beschribnen orten Besuchen die Schul — im Winter — der mahlen 16. Kinder |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | [[[Seite 2] Bülach ein Halbe Stund
Bachenbülach drithalb viertel Stund
Eschen Mossen drey viertel Stund
Winkel ein Stund
Obergladt ein Stund
Nöschikon ein Halb Stund
Riedt drey viertel Stund
Nehrach drit Halb viertel Stund
Hochfelden ein Halb Stund |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |

II. Unterricht.

- | | | |
|-------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Buchstabieren — Lesen — Schreiben — Singen Und geschriebnes Lesen — auch Auswendig Lernen, den Grossen- und Kleinen <i>Catechismus</i> — Einiche Gebätte Schöne psalmmen — Lieder — und Sprüche der. H: Schrift |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | sie werden auch im Sommer gehalten 2: Tag in der wochen und am Sonntag abend von Martini — Biß ausgangs Merzen alle Tag unausgesezt |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | daß Neüe Testament — Psalmbuch Psalter — Zeügnußen — und Waasserbüchli |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | der Schullehrer schreibt ihnen in ihren Anfängen vor — den fertigeren Hat er Besondere vorschriften |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | 6. Stunden — vormittag. 3. und Nachmittag. 3. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | die kinder sind in. 3. Classen eingetheilt Nemlich, die. 1.te Claß — so im Testament Lernen. die. 2.te so in der Zeügnuß Lernen die. 3.te so im Lehr Meister Buchstabieren und Lesen |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Die Herren <i>Examinatoren</i> : B: Ständen mit Bewilligung eines Ehrsammen Stillstands sind die sich Meldenden — den Herren <i>Examinatoren</i> übersendet worden da sie also den Tüchtigsten drauß erwehlt Haben |
| III.11.b | Wie heißt er? | [[[Seite 3] Hs: Jacob Bräm |
| III.11.c | Wo ist er her? | von End Höry |
| III.11.d | Wie alt? | 33. Jahr. 4. Monnat |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | ein frau, und ein Söhnlein |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | Seyt anno. 1791. Also. 7. Jahr |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Bin Elteren Zu Hauß |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Nichts — Weder arbeit auf den güteren |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Jm winter. 48. Kinder Nämlich 31. Knaben und. 17. Töchteren |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Etwann. 25. Bis. 30. Kinder |

		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Zu 5. Jahren um 5. fl. von dem Friesischen fond — genant
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Wird oben angezeigt
IV.13.b	Wie stark ist er?	10. lb. zu 5. Jahren um — wie oben Steht
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Wird Bey dem 16.ten artikel Bemerk
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	mit dem Kirchen gut zu Bülach Wie volget
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist ein Wartgelt eingeführt, von dem Kirchen gut zu Bülach Besteht in 8. fl. 20: β.
IV.15	Schulhaus.	Es ist keines, in unßrer Gemeind
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	die Schule Muß der schulmeister in seinen Eigenen Kösten, und in seiner eignen Wohnstuben Halten
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	[Seite 4] Wird Bym. 13. und 14.ten artikel Bemerk.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Wart Geld, für Sommer- und Winter Aus dem Kirchengut zu Bülach. 17. lb. aus der gemeinds kassen. 2. fl. 20 β. Und von dem so genanten weibergelt 5. lb. Also. 27. lb. — Bestimmtes.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Schulgelter — wie viel — von einem Armen Kind — Hat der schul Meister — den ganzen winter. 20. β. Namlich. 10. β. vom vatter, und 10. β. vom Kirchengut zu Bülach von Reicheren Elteren — vor ein kind den winter durch. 36. β. daß Ganze einkommen Jst ohn gefährd 48: fl.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngelassen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus dem Kirchengut zu Bülach. 17. lb. aus der gemeinds kassen. 2. fl. 20 β. Und von dem so genanten weibergelt 5. lb. Also. 27. lb. — Bestimmtes.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schulgelter — wie viel — von einem Armen Kind — Hat der schul Meister — den ganzen winter. 20. β. Namlich. 10. β. vom vatter, und 10. β. vom Kirchengut zu Bülach von Reicheren Elteren — vor ein kind den winter durch. 36. β. daß Ganze einkommen Jst ohn gefährd 48: fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Aus dem Kirchengut zu Bülach. 17. lb. aus der gemeinds kassen. 2. fl. 20 β. Und von dem so genanten weibergelt 5. lb. Also. 27. lb. — Bestimmtes.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Schulgelter — wie viel — von einem Armen Kind — Hat der schul Meister — den ganzen winter. 20. β. Namlich. 10. β. vom vatter, und 10. β. vom Kirchengut zu Bülach
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	von Reicheren Elteren — vor ein kind den winter durch. 36. β. daß Ganze einkommen Jst ohn gefährd 48: fl.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Beym. 15.ten Artikel — ist zu bemerken — weil der schul Meister Bisher, die schulstuben — mit aller Zugehörd — in seinen eignen Kösten Hat Müssen unterhalten: In seiner eignen Wohnstuben — So ist es. Sehr ungesund — und unbequem — Jnsonders — Wo Krankne — und Kind Betterinen sich Befinden, Wäre also Sehr erwünscht — und für Schulkinder — und Lehrer Besser — Wann Jn der — Bey deß schul Meisters Hauß — sich Befindenden — Zehenden scheür — eine Schulstuben Könte angebracht — und von Höherer Behörde Aus erbetten werden <i>Republikanischer</i> Gruß und Achtung End Höri den. 19.ten <i>Fbr</i> : 1799: Hs: Jacob Bräm Schul Meister daselbst
	Unterschrift	

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 78-79v
Briefkopf	Wehrteste Bürger Durch dieses übersende ich Hs: Jacob Bräm, schulmeister zu End Höry, Zufolg — den Bekant gemachten Anfragen, daß verhältNiß — über den Zustand der Schule — Zu Höry
Transkriptionsdatum	14.09.2010
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	1325BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_78-79v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bräm
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Endhöri	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Bülach	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Niederhöri	Amt 2000	Bülach
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bülach	Gemeinde 2015	Höri
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	680615				
Geo. Länge	262475				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Endhöri (ID: 1729)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		31
Mädchen		17
Kinder	25 - 30	48
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3369)

Name: Bräm
 Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 33
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Endhöri
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 7 Jahren
 Lehrer seit: 7 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben